

 Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Medaille auf Dr. Hugo Eckener mit der Darstellung Orientfahrt des Luftschiffes Graf Zeppelin 1929</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>MK 7634</td></tr></table>	Object:	Medaille auf Dr. Hugo Eckener mit der Darstellung Orientfahrt des Luftschiffes Graf Zeppelin 1929	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett	Inventory number:	MK 7634
Object:	Medaille auf Dr. Hugo Eckener mit der Darstellung Orientfahrt des Luftschiffes Graf Zeppelin 1929								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett								
Inventory number:	MK 7634								

Description

Der 1868 in Flensburg geborene Hugo Eckener kam als Korrespondent der Frankfurter Zeitung durch einen seiner Berichte über das Zeppelin-Luftschiff in Kontakt mit dem Grafen Zeppelin. Daraus entwickelte sich eine langjährige Zusammenarbeit. Ende der 1890er Jahre siedelte Eckener von Flensburg nach Friedrichhafen über und wurde Fahrtenleiter und Prokurist der 1909 gegründeten Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft (DELAG). Nach dem Tod des Grafen Zeppelin weckte Eckener durch die Atlantiküberquerung des Zeppelins 126 und der Weltfahrt von LZ 127 in den 1920er Jahren wieder das Interesse an Luftschiffen. Zwischen 1931 und 1937 wurde ein regelmäßiger Transatlantik-Linienvverkehr zwischen Frankfurt, den USA und Brasilien mit den beiden Zeppelinen 127 und 129 eingerichtet. Im Mai 1937 kam es zu einer folgenschweren Explosion des Zeppelins 129 „Hindenburg“ im amerikanischen Lakehurst, bei der 36 Menschen starben und die das Ende der Zeppelin-Luftschiffe bedeutete.

Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1929 zeigt das Brustbild Eckeners nach links. Die Rückseite zeigt ein Luftschiff über Sphinx und Pyramiden, dahinter die aufgehende Sonne.
[Kathleen Schiller]

Basic data

Material/Technique:

Messing

Measurements:

Durchmesser: 36 mm, Gewicht: 18,63 g

Events

Created	When	1929
	Who	Karl Xaver Goetz (1875-1950)
	Where	Munich
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Hugo Eckener (1868-1954)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg

Keywords

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medal
- Personenmedaille

Literature

- Hans Kaiser (1998): Medaillen, Plaketten, Abzeichen der deutschen Luftfahrt. Die geprägte Chronik der deutschen Luftfahrt. Gütersloh, S. 137 Nr. 494.1
- Kienast, Gunter W. (1967): The medals of Karl Goetz. Cleveland, Ohio, S. II, 284 S. : Nr. op. 428